

Protokoll

Mitgliederversammlung am 24. Februar 2008 im Feuerwehrraum in 14947 Nuthe-Urstromtal / OT Dobbrikow

Beginn: 10.30 Uhr

Ende: 13.15 Uhr

Top 1: Eröffnung & Begrüßung

Die Versammlung wurde mit den Signalen „Zum Sammeln“ und „Begrüßung“ eröffnet. Der 1. Vorsitzender, Michael Schmiedel begrüßte die Mitglieder sowie die Gäste zu Beginn der Versammlung. Eine ordnungsgemäße Ladung & Beschlussfähigkeit konnte festgestellt werden. Es sind 36 Mitglieder anwesend lt. Liste.

Top 2: Protokollgenehmigung

Die Niederschrift des Protokolls der Mitgliederversammlung 2007 (veröffentlicht im Heft 03/2007) wird einstimmig angenommen.

Top 3: Gedenken verstorbener Mitglieder

In einer Schweigeminute gedenken die Mitglieder und Gäste der verstorbenen langjährigen

1. Vorsitzenden des Klm Berlin-Brandenburg Frau Ingrid Nowak

Top 4: Jahresbericht Vorstand, Obleute sowie Kassenprüfer

Vorsitzender:

M. Schmiedel gab einen kurzen Überblick über die Mitgliederbewegung in der Landesgruppe und bedauert den Austritt zweier langjähriger Mitglieder, welche auch aktiv am Zuchtgeschehen beteiligt waren. Insgesamt wird betont, dass der züchterische Einsatz zu gering ist, ebenfalls die Prüfungsteilnahme innerhalb der LG.

Jedoch wurden Brauchbarkeitsprüfungen in anderen Vereinen gut angenommen.

Zur B-HZP wurde der Rüde „Ilja vom Diestelberg“, geführt von S. Rein, delegiert, er erreichte 176 Pkt..

Für 2008 können über 30 Hunde zu Prüfungen geführt werden. Dafür bieten die jeweiligen Obleute und der Vorstand individuelle Übungstage an, welche von den Hundführern besser genutzt werden sollten.

Immer wieder ist festzustellen, dass andere angebotene Veranstaltungen der LG gut besucht waren. Der Vorstand dankt allen Organisatoren, Helfern, Picknickvorbereitern und natürlich allen aktiven Hundeführern und würde sich freuen, wenn das Engagement auch nach Ausbildung des eigenen Hundes im Dienste der Nächsten erhalten bliebe.

2. Vorsitzender:

Werner Brune berichtet über die Prüfungstermine für 2008 mit dem Hinweis, dass diese im Internet nachzulesen sind. Er gab einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2007 bezüglich des Prüfungsgeschehens sowie der zur Verfügung stehenden Richter.

Die erforderlichen Schulungen der Richter werden durch ihn überwacht und dokumentiert.

Zuchtwart:

Jürgen Zibolsky

Die Zucht ist ein wesentlicher Bestandteil der Landesgruppe. Mit der Zucht erhöht sich die Möglichkeit der Mitgliederwerbung.

So war im vergangenen Jahr nicht ein Wurf zu vermelden.

Im Zwinger "vom Kloster" soll die Hündin jetzt trächtig sein. Im Zwinger "von der Eichheide" ruht zurzeit die Zucht.

Im Zwinger "von der Scholle" ist zwar eine Zuchthündin vorhanden, welche bis dato nicht läufig wurde. Der Zwinger "vom Matthiashof" besitzt ebenfalls eine Zuchthündin. Diese ist seit 2007 zur Zucht gesperrt.

Die Hündin "vom Dubrower Berg" ist leider leer geblieben.

Durch ein neues Mitglied hat die LG einen weiteren Zwinger. Dieser ist im Besitz einer Zuchthündin mit allen Voraussetzungen.

Zwei weitere Mitglieder unserer LG haben ihr Interesse für die Zucht bekundet.

Weiterhin ist zu vermelden, dass wir über einen Deckrüden verfügen. Selbiger wird eventuell in Kürze zum Einsatz kommen.

Seit zwei Jahren besitzen wir eine neue Zuchtordnung, sowie auch eine neue Zuchtschau-ordnung. Für die Zuchtrichter ist das Arbeiten mit der ZSO eine große Umstellung.

Weiterhin wurde nochmals auf die Notwendigkeit der Zuchtschau sowie auch auf das HD-Röntgen hingewiesen, insbesondere zur Teilnahme an Bundesprüfungen.

Michael Schmiedel wies an dieser Stelle auf das Züchertreffen Anfang März hin.

Schriftführer:

Michael Franke gab kurz einen Rückblick auf das letzte Jahr, da er in der Mitgliederversammlung 2007 das Amt des Schriftführers übernommen hat und sich erst einen Überblick über die neuen Aufgaben verschaffen musste. Er dankte Herrn Essow für die gute Vorarbeit, möchte jedoch auch neue Ideen einbringen.

Per 01.01.2008 waren an den JGHV 128 Mitglieder gemeldet.

Im Jahr 2007 kamen 14 neue Mitglieder in die Landesgruppe. Dem gegenüber sind insgesamt 13 Mitglieder ausgeschieden. Er ermittelte das Durchschnittsalter der LG und kam auf 52 Jahre im Mittel. Der Schriftführer erinnerte hier noch einmal, dass die Freischaltung im Internet trotz mehrmaliger Rücksprache nicht für alle Ebenen, insbesondere Mitgliederverzeichnis, bis dato nicht realisiert wurde.

Schatzmeister:

Joachim Essow – Wie jedes Jahr gab unser Schatzmeister einen kurzen Bericht über den Stand per 29.12.2007, welcher von den 2 Kassenprüfern auf Richtigkeit geprüft wurde.

Die Ein- und Ausgaben wurden den Mitgliedern einzeln dargelegt.

Die VJP und HZP waren durch die geringe Teilnahme mit viel finanziellem Aufwand verbunden.

Bezirksgruppenobleute :

Die Bezirksobleute J. Zibolsky (NO), M. Franke (SO), St. Laun ,vertreten durch W. Brune (SW) -, Borchert (Berlin) und S. Sauer (NW) stellen fest, dass das Interesse der Junghundeführer begrenzt ist. Im Durchschnitt werden derzeit zwei bis drei Junghunde, trotz veränderter Organisationsstruktur – pro Bezirk ausgebildet, das entspricht in etwa 50 % der vorhandenen in der LG. M. Franke kritisiert, dass die *Zeit zwischen Welpen- und Junghundphase* nicht konsequent genutzt wird und richtet den Appell nicht nur an die Welpenbesitzer, sondern fordert mehr Engagement seitens der Züchter.

H. Borchert gibt zu bedenken, dass eine unvollständige Anschriftenliste die Kontaktaufnahme zu den Jungehundebesitzern erschwert bzw. verhindert.

M. Franke schlägt vor, die VJP im Spreewald (26.04.2008) aufgrund der klimatischen und damit einhergehenden vegetationsbedingten Verhältnisse vorzuverlegen; der Vorstand lehnt dies aus organisatorischen Gründen ab. M. Franke weist auf die Bedeutung der derzeitigen Übungsreviere hin, er appelliert an die Mitglieder, eigene Reviere für die Ausbildung zur Verfügung zu stellen.

Top 5: Aussprachen zu den Berichten

Frau Scholz machte den Vorschlag, dass man für die älteren Hunde in gemeinschaftlichen Treffen Aktivitäten anbieten sollte. Daraufhin verwies Herr Schmiedel auf unsere Fun-Tuniere. Bedauerlich sei, so Herr Zibolsky, dass die Hundebesitzer zu wenig Interesse an den Übungstagen bekunden. Auch die Arbeit der Hunde am Niederwild ist nicht mehr gegeben, dadurch hat sich der Vorstehhund mehr zum Nachsuchenhund heraus kristallisiert, so Herr Härtel.

Top 6: Entlastung des Vorstandes

Prof. Dr. R. Leschber bittet die MV um Entlastung des gesamten Vorstandes, dem Antrag wird bei einer Enthaltung zugestimmt.

Top 7: Neuwahlen

Im Jahr 2008 gab Michael Franke das Amt des Bezirksgruppenobmanns an Frau Marietta Scheel ab. Dieser Vorschlag wurde durch die Mitgliederversammlung einstimmig angenommen. Neuer Kassenprüfer für 2008 ist Herr Mindel.

Für die HV in Fulda wird aus Finanzgründen nur Herr Schmiedel delegiert. Diesem Vorschlag stimmten alle Mitglieder zu.

Top 8: Prüfungstermine

Über das gesamte Prüfungsgeschehen, verbunden mit Übungstagen und sonstigen Veranstaltungen für das Jahr 2008 informierte der 1. Vorsitzende. Hierzu wurde der Terminplan an die Mitglieder übergeben und auf die Internetseite verwiesen.

Top 9: Anträge an die MV und HV

- Anschaffung eines Laptops, Druckers, Software für SAPIJ aus Mitteln der Jagdabgabe (Förderung) für die LG. Hinweis, dass 20 % der Kosten von der LG selbst getragen werden müssten; die MV stimmt dem Antrag einstimmig zu.
- Der 1. Vorsitzende stellt die Tagesordnungspunkte/Anträge an die HV in Fulda kurz vor: Zuchtplan zur Epilepsie, Solidarkasse: Züchter/Deckrüdenbesitzer zahlen pro Welpen/Deckakt 1 € Zuchtrichterordnung; Beitragserhöhung von 6 € auf 7 € für die Landesgruppen pro Mitglied an den Hauptverband; Gebührenordnung als Anhang für die Zuchtordnung; Verzicht auf den Versand der Ahnentafeln bei Leistungszeichen und HD-Untersuchungen; erweiterte Ehrenordnung, d.h. auch verdiente Nichtmitglieder zu ehren.

Top 10: Ehrungen

Die Mitglieder H. Berthold., A. Traute, K. Jakubowski, St. Panka, G. Weichert & P. Wernicke wurden mit der 10-jährigen Treuenadel geehrt. Den Wanderpreis von Professor Dr. Leschber, für den besten Hund, erhielt Volker Rumbrecht mit „Ilja vom Diestelberg“. Als aktives Mitglied der LG wurde Herr Dietmar Cikrit geehrt.

Top 11: Verschiedenes

Herr Franke berichtete kurz von der im Dez. 2007 stattgefundenen Versammlung der Jagdkynokologischen Vereinigung. Die angebotenen Veranstaltungen der JKV sollten von den Richtern sowie Züchtern wahrgenommen werden.

Um 13.15 Uhr konnte durch unseren Vorsitzenden Michael Schmiedel die Versammlung beendet werden.

Michael Schmiedel
1. Vorsitzender

Michael Franke
Schriftführer